

März 2014

EUSES

Blättli

28. Jahrgang, Nr. 107

Zeitung des Quartiervereins Dätt nau-Steig



Einladung zur GV

Aus dem Vorstand

Aktuelles

Wussten Sie schon?

Wir stellen uns vor

Spiel und Spass

Aus dem Quartier

Rückblick

Reisetipps

Veranstaltungskalender



Liebe Dättnauerinnen und Dättnauer

Bereits nähern wir uns wieder in grossen Schritten der alljährlichen Generalversammlung des Quartiervereins. Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder an der Versammlung teilnehmen würden. Seien Sie mit dabei, so können Sie mitreden und unser Quartierleben aktiv mitgestalten. Teilen Sie uns mit, wo der Schuh drückt, was Sie beschäftigt und was Ihnen auf dem Herzen liegt. Also streichen Sie sich den Termin Freitag 21. März 2014 in Ihrer Agenda an und kommen Sie vorbei!

Nun möchte ich Sie einladen, die Jahresberichte unserer Präsidentinnen und des Präsidenten zu lesen. Erfahren Sie, was im vergangenen Vereinsjahr alles geschehen ist.

Ausserdem erhalten Sie einen kurzen Rückblick der Kucheneinweihung. Geniessen Sie die Impressionen eines gelungenen Festes auf den Seiten 10 und 11.

Auch über die rege Teilnahme am Weihnachtsrätsel haben wir uns sehr gefreut und die Gewinner mit einem Gutschein von unserem Geschenkelädeli „Vo Härze“ überrascht.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der neuen Ausgabe von „Euses Blättli“ und freue mich, Sie an unserer Generalversammlung willkommen zu heissen.

Susanne Heider-Schmucki
Präsidentin QVDS

Ihre Kontakte im Quartier

Vorstand des Quartiervereins:

Susanne Heider, Präsidentin, 052 203 50 69, praesident@daett nau.ch · Massimo Di Marino, Vizepräsident & Aktuar, 052 242 03 29, vize@daett nau.ch · Joel Surbeck, Präsident LK, 052 202 50 02, lk@daett nau.ch · Daniel Hunziker, Finanzen, 052 202 08 62, finanzen@daett nau.ch · Carlos Pereira, Quartieranliegen, 052 203 83 48, quartier@daett nau.ch · Imke Braun, Quartieranliegen Verkehr, 052 202 40 81, verkehr@daett nau.ch · Annette Surbeck, Präsidentin AK, 052 202 50 02, ak@daett nau.ch · Karin Bhandary, Quartieranliegen Schulhaus, 052 202 96 19, schule@daett nau.ch
Liegenschaftskommission, LK: Joel Surbeck, Präsident, 052 202 50 02, lk@daett nau.ch · Maria Frey, Vermietungen, 052 558 80 64, freizeitanlage@daett nau.ch

Fit-for-Fun-Sportkurse: Sandra Streicher, 052 203 31 26, sportkurse@daett nau.ch

Elternrat Schuleinheit Laubegg und Kindergarten Steig: Regina Speiser, Präsidentin, 079 207 44 47, elternrat@daett nau.ch

Redaktionsteam: Petra Wanzki, 052 534 89 49 · Michaela Schiewe, 052 202 81 75
Karin Novak, 052 203 02 10 · Susanne Heider, 052 203 50 69 · Dina Müller, 052 243 39 60 · Conny Stehlik, 052 203 53 94 · Claudia Boll, 078 740 43 02

Korrektoren: Hans Bertschinger, 052 202 17 07 · Gottfried Hummel, 052 345 10 44

Impressum

Herausgeber

Quartierverein Dätt nau-Steig

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die Zeitung EUSES Blättli.

Redaktion und Layout

Claudia Boll
quartierzeitung@daett nau.ch

Inserate

Dina Müller
inserate@daett nau.ch

Inseratepreise

1/1 Seite	187 x 267 mm	Fr. 440.-
1/2 Seite	187 x 130 mm	Fr. 220.-
1/3 Seite	187 x 85 mm	Fr. 140.-
1/4 Seite	91 x 130 mm	Fr. 120.-
1/8 Seite	91 x 63 mm	Fr. 60.-
Kleininserat	59 x 63 mm	Fr. 35.-

Druck

Mattenbach AG, 8411 Winterthur

Redaktionsschluss für Ausgabe 108

15. April 2014

Auflage

1500 Exemplare



Einladung zur 55. Generalversammlung des Quartiervereins Dättnau-Steig

Liebe Quartiervereinsmitglieder
Der Vorstand des QVDS lädt alle Mitglieder
zur 55. Generalversammlung am Freitag, 21. März 2014, 20.00 Uhr,
in die Freizeitanlage Dättnau ein.

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der 54. Generalversammlung
3. Mutationen (Mitgliederbestand)
4. Abnahme der Jahresberichte
 - 4.1 des Präsidenten QVDS
 - 4.2 des Präsidenten der Liegenschaftenkommission
 - 4.3 der Präsidentin der Aktivitätenkommission
5. Abnahme der Jahresrechnung
 - 5.1 des QVDS
 - 5.2 der Sportkurse
 - 5.3 der Quartierzeitung
 - 5.4 der Vermietungen der FZA
6. Finanzen
 - 6.1 Festsetzung des Jahresbeitrages 2014
 - 6.2 Budget 2014
7. Wahlen
 - 7.1 des Vorstandes QVDS (kein Wahljahr)
 - 7.2 der Liegenschaftenkommission (Wahljahr)
 - 7.3 der der Aktivitätenkommission (Wahljahr)
 - 7.4 der Redaktion der Quartierzeitung (kein Wahljahr)
 - 7.5 Revisoren (kein Wahljahr)
8. Aktivitäten, Jahresprogramm
9. Anträge
10. Verschiedenes, Fragen

Bitte die Anträge schriftlich bis Freitag, den 7. März 2014 an die Präsidentin einreichen.

Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Quartierverein einen Imbiss. Sollten Sie als Quartierbewohner/in und Leser/in unserer Quartierzeitung noch nicht Mitglied im QVDS sein, so sind auch Sie recht herzlich zur GV eingeladen und können Ihre Mitgliedschaft noch vor dem geschäftlichen Teil einreichen.

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen, einen speditiven Versammlungsverlauf und eine gemütliche Zeit im kulinarischen Teil.

Susanne Heider Präsidentin QVDS

E I N L A D U N G

Jahresbericht der Präsidentin QVDS für das Vereinsjahr 2013

Das Dätttau wächst rasant. In unserem Quartier leben immer mehr Menschen, viele neue Gesichter trifft man auf den Strassen. Schön ist, dass viele Leute Dätttau schätzen und zu uns an den Rand der Stadt Winterthur ziehen. Leider aber hinkt unsere Infrastruktur nach wie vor hinter der regen Bautätigkeit hinterher. Das Quartier muss sehr viel ertragen, von Baulärm, grossem Verkehrsaufkommen, Schulraumangel, keine Einkaufsmöglichkeiten, öffentliche Quartiertreffmöglichkeiten, die fehlen, etc.

Dies führte in den letzten Jahren auch dazu, dass unser „Dorf“ Dätttau anonymer geworden ist. Man kennt sich nicht mehr auf der Strasse, das soziale Zusammenleben wird auch nicht mehr so gepflegt. Der Quartierverein versucht mit seinem Engagement, ganz nach unseren Statuten dem entgegen zu wirken. Der Zweck unseres Vereins ist, Zusammenschluss aller Einwohner, Wahrung und Förderung der gemeinsamen Quartierinteressen und die Pflege und Förderung der Geselligkeit. Für uns ist es wichtig, dass Sie sich als Bewohnerin und Bewohner hier zu Hause fühlen, ein gut funktionierendes Sozialnetz aufbauen und pflegen können, und allfällige Probleme wie z.B. Verkehr, Schulraumnot etc. von uns aktiv gelöst werden können. Dies in Zusammenarbeit mit Frau Sonja Bolla von der Quartierentwicklung und mit diversen anderen städtischen Stellen. Ich kann sagen, ich konnte im letzten Jahr viele gute Gespräche führen, und unsere Anliegen wurden von der Stadt Winterthur ernst genommen. Einiges konnte realisiert werden, einiges braucht noch etwas Zeit. An dieser Stelle möchte ich Sonja Bolla ein grosses Dankeschön aussprechen. Sie hat für uns immer ein offenes Ohr, weiss, welche Hebel und Fäden gezogen werden müssen und hilft uns so, unsere Anliegen jeweils auch am richtigen Ort zu platzieren. Vielen Dank!

Aktivitätenkommission (AK)

Leider muss ich Ihnen dieses Jahr mitteilen, dass die AK auf die Generalversammlung 2014 vorerst für ein Jahr ruhen wird (s. auch Bericht in „Euses Blättli“ Dez. 2013). Trotz vielen Aufrufen und Gesprächen konnten wir leider keine neuen Mitglieder gewinnen. Die verbliebenen fünf Frauen führten trotz sinkenden Teilnehmerzahlen auch in diesem Jahr diverse Veranstaltungen und Kurse durch. Jetzt aber haben alle ihren Rücktritt erklärt. Der Vorstand hat beschlossen, da die Suche nach AK-Nachwuchs erfolglos war, die Aktivitätenkommission im kommenden Vereinsjahr nicht zu besetzen. Wir werden sicher nicht ruhen und weiter nach Lösungen suchen. Wir finden es sehr schade, dass diverse Veranstaltungen wie z.B. das Open-Air-Kino, der Räbeliechtliumzug, Spielbus etc. im kommenden Vereinsjahr nicht stattfinden werden, aber uns fehlen schlichtweg die Quartierbewohnerinnen und Bewohner,

die diese Veranstaltungen mit uns tragen. Wir hoffen sehr, dass Sie sich vielleicht angesprochen fühlen, und sich eventuell mit einer Freundin, dem Nachbar oder einer Spielplatzbekanntschaft zusammen tun und wieder die eine oder Veranstaltung organisieren und durchführen würden. Also scheuen Sie sich nicht, melden Sie sich einfach unverbindlich per Mail oder Telefon bei mir. Ich bin froh über jede Idee und Hilfe ihrerseits!

Zum Schluss dieses Abschnittes möchte ich mich bei Annette Surbeck und Ihrem Team ganz herzlich für ihre grosse Arbeit und unermüdlichen Einsatz für unser Quartier bedanken. Annette Surbeck hat das Amt als Präsidentin der AK in einer schwierigen und intensiven Zeit übernommen, hat aber mit ihre ruhigen und besonnenen Art vieles für unser Quartier getan. Ich werde Annette sehr vermissen, sie hat mich immer sehr gut unterstützt und mir mit ihren Gedanken geholfen Lösungen zu erarbeiten und durchzuführen. Vielen Dank Annette! Auch den fleissigen AK-Frauen Martina Schmidberger, Karin Novak, Dina Müller und Sandra Skwar danke ich ganz herzlich für Ihren Einsatz.

Verkehr

An der letzten Generalversammlung wurden wir von Stadtrat Matthias Gfeller und dem Direktor von Stadtbus Winterthur Herrn Niederöst informiert, wie man den öffentlichen Verkehr bei uns im Dätttau verbessern könnte. An der Generalversammlung wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass sich der QVDS für eine Schlaufenführung einsetzen sollte. Nachdem uns von Seite des Stadtbusses die genauen Details zur Schlaufenfahrt erläutert wurden, führte der Quartierverein im Frühling eine Umfrage durch. Wir wollten die Meinung von möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern hören. Wir haben uns über die rege Beteiligung der Umfrage sehr gefreut, und deponierten sämtliche Meinungen bei Stadtbus Winterthur. Nach der knappen Umfrage hat der Quartierverein seine Einsprache für eine Schlaufenfahrt zurückgezogen. Wie Sie sicher aus der Presse im letzten Frühling entnehmen konnten, wollte der Stadtrat im Zuge von Effort 14 trotzdem die Schlaufenfahrt als Versuch im Dätttau durchführen. Doch der Zürcher Verkehrsverbund hat die geplante Versuchsphase nicht gutgeheißen, so bleibt alles beim Alten.

Was uns sehr freut ist, dass sich unser Wunsch nach Anzeigetafeln an den Bushaltestellen erfüllt hat. Wir erhoffen uns durch diese Tafeln, dass die Fahrgäste, vor allem im Winter, besser informiert sind, ob der Bus bei den vorliegenden Strassenverhältnissen alle Haltestellen bedienen kann. Was uns ebenfalls sehr freut, dass wir nach diversen Gesprächen mit Polizei, Amt für Städtebau und Bauherrschaft Pensimo (Riegel am Weiher) einen kleinen Erfolg erzielen konnten. Die Geschwindigkeit im Bereich des Kindergarten

am Weiher (S-Kurve) wurde auf Tempo 30 gesenkt. Wir erhoffen uns durch diese Massnahme, dass während der Bauzeit unsere Kindergärtner besser geschützt sind und dass der doch erhebliche Mehrverkehr durch die Baustelle reibungslos funktioniert.

Diverses

Der Vorstand traf sich im letzten Vereinsjahr zu fünf Sitzungen. Leider haben wir dieses Jahr auch im Vorstand einen Rücktritt zu verzeichnen. Massimo Di Marino, jetziger Aktuar, Vizepräsident und früherer Präsident des Quartiervereins wir uns auf die Generalversammlung verlassen. Ich möchte Massimo für seine Arbeit danken und ihm und seiner Familie auf diesem Weg alles Gute wünschen.

Es freut mich, dass wir Herrn Martin Büchi für unsere Vorstandsarbeit als Aktuar gewinnen konnten. Martin Büchi wird sich Ihnen an der kommenden Generalversammlung vorstellen und zur Wahl stellen. Betreffend des frei werdenden Postens der Präsidentin der Aktivitätenkommission und des Postens als Vizepräsident kann ich Ihnen leider bis zum Redaktionsschluss noch keine Informationen abgeben.

Leider haben mir unsere Redaktorin/Layouterin Claudia Boll und unsere Inserateverantwortliche Dina Müller bereits Ihren Rücktritt auf das nächste Jahr angekündigt (siehe auch Inserat auf Seite 9). Scheuen Sie sich nicht, fragen Sie bei mir nach, ich zeige Ihnen ganz unverbindlich die Arbeit der ausgeschriebenen Posten.

Die Mitgliederzahl unseres Vereins hat sich weiter vergrössert. Wir konnten im vergangenen Jahr 14 Neueintritte verzeichnen. Leider mussten wir auch von 9 Austritten (Wegzug, Todesfälle) Kenntnis nehmen. Der aktuelle Mitgliederbestand liegt somit per Ende 2013 bei 346 Mitgliedern.

Trost Maurerarbeiten Umbauten

Inhaber: **M. Stieger** Dammwiesenstrasse 9
8406 Winterthur
E-Mail stiegerm@hispeed.ch
Fax 052 534 71 75
Natel **079 336 52 69**



Sollten Sie noch nicht Mitglied unseres Quartiervereins sein, können Sie das über unsere Homepage www.daett nau.ch sofort werden. Unterstützen Sie unser Quartier mit Ihrem Beitritt!

Abschliessen möchte ich meinen Bericht mit einem grossen Dank an alle, die sich für unser Dätt nau einsetzen. Ich danke für die helfenden Hände, sei es den Verteilerinnen unserer Flyer, den Kuchenbäckerinnen, den Leuten, die uns bei Veranstaltungen helfen aufzustellen und aufzuräumen, und allen, die uns in irgendeiner Form unterstützen. Dank Euch ist und bleibt das Dätt nau lebendig!

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr als Quartiervereinspräsidentin und hoffe, dass ich im nächsten Jahresbericht viele neue engagierte Kommissions- und Vorstandsmitglieder vorstellen kann. Trauen Sie sich, auch Sie können für unser Quartier viel bewegen. Vergessen Sie nicht, sich auf unserer Homepage www.daett nau.ch für den Newsletter anzumelden. So sind Sie immer aktuell informiert.

Susanne Heider-Schmucki
Präsidentin QVDS

LA PANADERIA

**Die Tanzschule für
Kinder, Teens und
Erwachsene**

**Kindertanz
ab 3 Jahre**
**Hip Hop,
Jazztanz, Ballett, ...**
**Tango Argentino,
Walzer, Rumba, ...**

**Zürcherstrasse 162
8406 Winterthur
052 202 81 51**

www.la-panaderia.ch



Jahresbericht des Präsidenten der Liegenschaftskommission

„Die neue Küche kommt“

Rückblick:

Seit längerer Zeit war die Sanierung von Küche und WC-Anlagen ein Thema. Dieses Jahr konnte das ganze Projekt nach jahrelangem Warten umgesetzt werden. Nachdem der Planungskredit bewilligt war, wurde eine Baukommission zusammengestellt, wo ich mit Maria Frey den Quartierverein vertreten durfte. Wir konnten unser Anliegen und Ideen, die wir in unserer kurzen Amtszeit sammeln konnten, einbringen. Da uns ein Personal-WC vorgeschrieben wurde, mussten auch die ganzen Platzverhältnisse gründlich überdacht werden. Den Putzraum haben wir zugunsten einer grösseren Küche und eines Rollstuhlgängigen WC aufgelöst, konnten dafür im alten Schiessstand die schrägen Liegeplätze mit einem geraden Boden überdecken, und somit 40m² Abstellfläche für die Kästen aus dem Putzraum und weiteren Stauraum gewinnen. So hatten wir eine bewegte und intensive Zeit in der Liegenschaftskommission.

Vermietungen:

Der Mittagstisch ist weiter der intensivste Benutzer der FZA und macht ca. 50% der Belegungen aus. Die Kinder geniessen die guten Möglichkeiten, die in- und ausserhalb unserer FZA geboten werden. So wurde im vergangenen Jahr die Anlage ca. 70 mal für Quartieranliegen wie Mütterberatung, Chrabelgruppe, Quilten, Mittagstisch 60+, usw. belegt und 70 mal vermietet. Alles zusammen wurde die FZA 300 mal benutzt. Was fast eine Benutzung pro Tag bedeutet.

Wie aus der untenstehenden Grafik ersichtlich wird, könnte die Anlage im ersten Quartal noch mehr vermietet werden.

Liegenschaft:

Es fanden ausserordentliche Renovierungs- und Unterhaltsarbeiten statt.

- neue Küche
- Personal WC / Rollstuhlgängiges WC
- Abstellfläche im alten Schiessstand
- neuer Boden im Eingangsbereich
- neue Schmutzschleuse

Aussichten:

Glückliche und zufriedene Mieter. Gute Zusammenarbeit mit dem Mittagstisch der Schule.

Dank:

Maria Frey und Anna Maraschio für die Vermietung und Reinigung.

Sonja Bolla von der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur

Urs Strehler, Hauswart Schule Laubegg

Gabriele Toppan, Gebäudeunterhalt der Stadt Winterthur

Niklas Sabaty, Architekt, Büro für Bauen

Herr Birk, Stadtgärtnerei, für die Umgebungsarbeiten der FZA

Danken möchte ich auch für das Verständnis und Entgegenkommen der Benutzer/innen während der Umbauzeit und den damit entstandenen Umtrieben ihrer jeweiligen Veranstaltungen.

Auch den Bewohnern des Dättнау's für die Benützung und das Mieten der Freizeitanlage.

In diesem Sinne wünsche ich allen Dättnauerinnen und Dättnauern ein gutes neues Jahr 2014.

Joel Surbeck
Präsident Liegenschaftskommission

Vermietungen	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
an Dättnauer/Steiger	37	42	33	33	36	38	35
an Tössemer	6	5	5	3	3	3	3
an Winterthurer	15	21	16	12	17	31	20
Andere	8	13	15	8	14	8	20
Total	66	81	69	56	70	80	78

Jahresbericht 2013 der Präsidentin der Aktivitätenkommission

Ein neues Quartierjahr hat begonnen. Zeit, um einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen. Wie jedes Jahr staune ich über die Vielfalt an Aktivitäten in unserem stetig wachsenden Quartier. Nur durch viel ehrenamtliches Engagement können wir sagen, dass wir kein Schlafquartier sind, sondern einiges an Begegnungsmöglichkeiten schaffen konnten, auch wenn öffentliche Gebäude nach wie vor Mangelware sind. Dieser Bericht wird vorerst auch mein letzter Jahresbericht für den Quartierverein sein. Vor mehr als 6 Jahren bin ich in der AK eingestiegen. 5 Jahre lang durfte ich dem Team vorstehen. Nun ist es Zeit für eine Veränderung für mich. Nun aber erst einmal mein Rückblick:

1. Kurse und Veranstaltungen

Trotz reduzierter personeller Besetzung schauen wir doch auf ein reichhaltiges Jahr zurück. Insgesamt konnten wir 16 Anlässe organisieren oder mitgestalten. Im Januar starteten wir ganz gemütlich mit einem Fraue Z'Morge. In den Frühling hinein wurde es mit Conny Stutz sehr kreativ, und es entstanden die verschiedensten Gipskugeln mit frischem Grün darin. Bereits im April wurde es heiss – zumindest in der Turnhalle. Sandra Streicher stellte mit ihren Kursleiterinnen und einem OK ein Wahnsinnsfest auf die Beine. 11 Jahre FitforFun mit vielen Showeinlagen und der Gelegenheit, selbst das Tanzbein zu eigenen Liedwünschen zu schwingen. Der Juni zeigte sich von seiner heissesten Seite. Den Spielbus überlebten wir und die Kinder dank Rasensprengern, heiss begehrten Schattenplätzen, coolen Drinks und Kuchen der Klasse 5e von Herrn Schittenhelm. Einen herzlichen Dank dafür! In der letzten Sommerferienwoche kam Til Schweiger mit „Kokowääh“ auf unsere Open Air Leinwand. Unsere nächsten beiden Ausschreibungen, ein Fraue Z'Morge und der Frauenstadtrundgang, mussten wir mangels Anmeldungen leider absagen. Umso ereignisreicher wurden der Herbst und der Advent. An einem Kreativabend bastelten wir Wollschafe; mit Conny Stutz zusammen Adventsgestecke, und vor dem Räbeliechtliumzug wurden eifrig Räben geschnitzt, um am Umzug das Quartier zu erleuchten. Wie jedes Jahr konnten Sie im Dezember die verschiedensten Adventsfenster bewundern und besuchen, und am 06.12. besuchte uns einmal mehr der Samichlaus in der Freizeitanlage. Bereits am Nachmittag trafen sich viele Kinder in der Freizeitanlage, um Guetzli und Grittibänze zu backen, Geschichten zu hören und Samichlaus-Lieder zu singen.

Was in unserem Programm im letzten Jahr gefehlt hat, waren die Kinderbastelnachmittage. Diese fielen aber nicht etwa aus, sondern wurden von Maria Frey und Karin Novak mit dem Quartiertreffpunkt „Juli & Max“ einmal monatlich übernommen. Ebenso boten sie den Quartierbewohnern einmal monatlich das „Café Dätttau“ an, das leider nur wenig besucht wurde. Aus diesem Grund beendeten auch sie zusammen mit uns und dem Samich-

laus ihre vielseitigen Nachmittage. Ein herzliches Dankeschön an Euch. Ihr werdet manchem Kind fehlen.

Daneben gab es aber noch jede Menge andere Angebote, die Sie eventuell genutzt haben. Seit Jahren finden junge Eltern Unterstützung in der Mütterberatung. Neu seit diesem Sommer ist die Chrabbelgruppe zurück im Dätttau. Annemieke van der Goot freut sich über viele junge Mamis – oder Papis, die sich gern mit anderen Müttern in lockerer Atmosphäre treffen und deren Jüngste erste Sandkastenfreundschaften schliessen können. Im Anschluss daran beginnt für viele Dreijährige nach den Sommerferien in der Spielgruppe eine spannende „elternfreie“ Zeit. Sei es im Wald oder neben Steig neu auch wieder, mit personeller Aufstockung, im Dätttau. Ihre Ansprechpersonen dafür sind Barbara Perez (Indoor) und Jasmin Gräub (Outdoor). An dieser Stelle ein HERZLICHES DANKESCHÖN all jenen, die auf den Aufruf der Spielgruppe nach Spielsachen reagiert haben. Daraus entstand ein wunderschön eingerichteter Raum, der zum Spielen einlädt. Im Wald wird es eine Frühlingsgruppe geben, die immer am Dienstag auf Natur-Entdeckungstour gehen wird, um dem Wald möglichst viele Geheimnisse zu entlocken. Ein Hereinschnuppern nach vorheriger Anmeldung ist jederzeit möglich.

Selbst nach bald 12 Jahren wird Sandra Streicher nicht müde, uns immer wieder mit neuen Sportangeboten zu überraschen. Die Vielfalt ihrer Kurse konnten Sie am letztjährigen Jubiläumsfest bestaunen. Unsere kompetenten Kursleiterinnen freuen sich darauf, Sie wieder fit zu machen, Ihre Fitness zu erhalten oder Ihnen einfach Freude am gemeinsamen Bewegen zu ermöglichen. In unseren Ausschreibungen auf den letzten Seiten findet sicher jeder etwas für seinen Geschmack und nach einer Schnupperlektion können Sie sich endgültig für eine Anmeldung entscheiden.

Für mehr Fingerakrobatik eignet sich ein Besuch bei den Quiltfrauen. Dort entstehen bei Kaffee und Plaudern wahrhafte Handwerkskunstwerke. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Das trifft auch auf den Mittagstisch 60+ zu. Dort werden mit viel Liebe und Sorgfalt die verschiedensten Mittagsmenues auf den Tisch gezaubert. In diesem Jahr wurde bereits das 100. Jubiläum gefeiert. Das und die schönen Begegnungen mit anderen Ü 60ern, lassen den monatlichen Mittagstisch zu einem Highlight werden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen von Pro Senectute.

Alle erwähnten Angebote und noch vieles mehr, finden Sie auf den hinteren Seiten unseres „Blättli“ oder auf unserer Homepage www.daetttau.ch. Wenn Sie immer ganz aktuell auf dem Laufenden sein möchten, empfehle ich Ihnen, sich für unseren Newsletter anzumelden.

2. Personelles

Im letzten Jahr waren wir leider mit nur noch 5 Frauen besetzt, was die Belastung pro Frau um einiges erhöhte und wir unser Programm zusammenstreichen mussten. An dieser Stelle aber einen herzlichen Dank für alle Unterstützung aus dem Vorstand und allen spontanen helfenden Händen.

Als ich Mitte letzten Jahres ankündigte, auf die GV 2014 hin meinen Rücktritt bekannt zu geben, entschlossen sich die verbleibenden 4 Frauen ebenfalls zu diesem Schritt (siehe auch „Euses Blättli“ September 2013).

Leider ist es uns bis zum Redaktionsschluss nicht gelungen, neue Frauen für die AK zu gewinnen, so dass es im Moment so aussieht, dass unsere Posten im kommenden Vereinsjahr vakant sein werden und auch eine Vertretung im Vorstand fehlen wird. Das bedeutet, dass die verschiedenen Anlässe, die wir bisher organisiert haben, im nächsten Jahr nicht stattfinden werden, so sich nicht neue Personen finden, die diese weiterhin stattfinden lassen möchten. Ich hoffe jedoch sehr, dass genau dieses der Fall sein wird und sich motivierte Personen bereit erklären werden und in der ersten Zeit auch auf unsere Unterstützung und unsere Erfahrung zurückgreifen können.

3. Dank

Einen ganz herzlichen Dank an mein Team, für Euer Dabeisein und Euer Mittragen, Euer Mitdenken und Mitarbeiten, sowie all Euren Männern, die Euch dafür frei gesetzt haben, diese Arbeit zu tun.

Vielen Dank auch an alle Flyerfrauen, die im letzten Jahr eine Route übernommen haben, um uns zu entlasten, und dadurch vielleicht sogar zu fröhlichen Quartiersspaziergängern wurden.

Vielen Dank an Sandra Streicher und Ihr sportliches Team. Es ist immer lässig, mit Euch zusammen zu arbeiten.

Herzlichen Dank an Maria Frey und meinen Mann (J) für die unkomplizierte Zusammenarbeit in der Freizeitanlage.

Vielen Dank an meine Vorstandskollegen, für Eure Unterstützung, Euer Mitdenken und Eure Bereitschaft, auch tatkräftig mit an zu packen.

Danke auch an Annemieke van der Goot, dass Du bereits für unsere jüngsten Quartierbewohner einen Treffpunkt schaffst.

Danke auch allen Freiwilligen, die ich gar nicht alle nennen kann und die sich trotzdem tatkräftig für unser Quartierleben einsetzen.

Herzlichen Dank auch an Sonja Bolla, Quartierentwicklung.

Frau S. Stähli und U. Strehler, für die gute Zusammenarbeit mit der Schule.

Danke allen Leitern der Royal Rangers, die sich mit Ihrer Arbeit in unsere Kinder und Jugendlichen engagieren.

Danke an Conny Stutz, für Deine immer neuen Ideen und Kurse, die Du mit uns planst.

Und zuletzt einen herzlichen Dank an unsere Quartierbevölkerung, dass Sie unsere Anlässe besuchen und dadurch unsere Arbeit mittragen.

Einen herzlichen Dank auch an alle Mitarbeiter der Reformierten Kirche, die, sei es durch Gottesdienste, den Bauwagen und andere schöne Anlässe, unser Quartier bereichern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen „Alles Gute für das Jahr 2014“ und sollten Sie beim Lesen dieses Berichts auf den Quartier - Geschmack gekommen sein, können Sie umgehend und unverbindlich Kontakt mit mir aufnehmen.

Annette Surbeck-Ries Präsidentin AK

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur

Hauseigentümergebiet Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Werden Sie Mitglied!

Damit profitieren Sie von der kostenlosen Bau- und Rechtsberatung und vielen weiteren Dienstleistungen. Zudem unterstützen Sie unser Engagement für die Hauseigentümer.



«Als Hauseigentümergebiet setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

In eigener Sache

WIR SUCHEN SIE!!!

Redaktorin/Layouterin und Inserateverantwortliche

Für das Redaktionsteam unserer Quartierzeitung „Euses Blättli“ suchen wir per Ende 2014 zwei Frauen, die sich gerne aktiv einbringen möchten.

Wir sind ein Team von 7 Frauen, wovon jede eine zugeteilte Aufgabe für die 4 Ausgaben unserer Zeitung übernimmt. Der Zeitaufwand ist überschaubar da wir vor jeder Ausgabe in einer Teamsitzung die Themen besprechen und die Aufgaben, in Absprache, aufgeteilt werden.

Wir sind ein aufgestelltes und engagiertes Team, und für uns ist es selbstverständlich, dass wir unsere neuen Kolleginnen bei ihren ersten Ausgaben unterstützen werden, und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen! Wenn Sie sich angesprochen fühlen, gute PC-Kenntnisse und vor allem viel Freude an Teamarbeit mitbringen, dann rufen Sie mich an! Tel. 078 740 43 02 Gerne erläutere ich Ihnen die Details persönlich.

Claudia Boll
Redaktion und Layout „Euses Blättli“



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„DENKEN SIE DARAN, **LIEGEN-SCHAFTSPREISE** KÖNNEN SICH IN **ZWEI RICHTUNGEN** BEWEGEN.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch



Modern und attraktiv -

Nach einer kurzen, aber intensiven Planungszeit wurde im Oktober und November 2013 die Sanierungsarbeiten in unserer Freizeitanlage in Angriff genommen. Wir freuen uns, dass unsere Küche und die sanitären Anlagen renoviert wurden.



Am Samstag 11. Januar 2014 durften wir unsere neue Küche mit einem Einweihungsfest offiziell der Dättnauer Bevölkerung vorstellen. Wir haben uns sehr gefreut, dass Stadtpräsident Michael Künzle an unserem Fest mit dabei war und mit seiner unterhaltsamen Rede zum Gelingen des Festes beigetragen hat. Joel Surbeck, Präsident der Liegenschaftskommission, hat in seiner Rede den gelungenen Umbau vorgestellt. Er hat sich bei allen Personen bedankt, die von der Planung bis zur Fertigstellung die Sanierung begleitet haben.



Nach dem offiziellen Teil hatten alle die Möglichkeit, die Räume anzusehen. Und bei einem feinen Apéro mit Gerstensuppe, Kaffee und Kuchen sich mit anderen Dättnauerinnen und Dättnauern zu unterhalten.

Wir vom Quartiervereinsvorstand haben uns sehr gefreut, dass Sie so zahlreich da waren und mit uns gefeiert haben.

An dieser Stelle danke ich ganz herzlich dem OK-Einweihungsfest, Maria Frey für das Kochen der feinen Gerstensuppe und den vielen helfenden Händen beim Aufräumen.

Hier noch einige Impressionen vom gelungenen Einweihungsfest!



(Bericht: Susanne Heider-Schmucki, Präsidentin QVDS
Fotos: Petra Wanzki)

unsere neue Küche in der Freizeitanlage



www.daettneu.ch

... dass der Bestseller „EXCESS“ von einem Autor aus Töss geschrieben wurde!

Mathias Frey wurde 1969 in Deutschland geboren. 1978 zog er mit seiner Familie in die Schweiz. Heute lebt er in Winterthur.

Bevor Mathias Frey mit der Arbeit an seinem Erstlingswerk „Excess“ begann, war und ist er in der Fliegerei, vor allem als Pilot in der Flugsicherungssimulation, tätig.

In den Jahren 2004 – 2008 entstand sein Erstlingswerk „Excess“.

Leidenschaftliches Interesse an Politik und Zeitgeschichte waren Motivation um selbst einen Politthriller zu schreiben. Für seinen Thriller reiste Mathias Frey 2005 nach Texas um zu recherchieren. Eine von Mathias Frey beigezogene Lektorin trieb den Autor zu Höchstleistungen an. Als der Thriller im Jahr 2008 fertig geschrieben war, fand sich trotz intensiver Suche kein Verlag, der das Buch drucken wollte. Ganz nach dem Motto: Schweizer schreiben keine Politthriller... Also entschloss sich Mathias Frey das Buch in Eigenregie in einer Auflage von 400 Stück selbst zu drucken.

Dann folgte im Februar 2012 der Durchbruch als ebook bei amazon. Bereits im Mai war das Buch Platz 1 und laut amazon war es das erfolgreichste Schweizer Direct Publishing ebook des Jahres 2012.

Nachdem im Februar 2013 im Beobachter ein Bericht über „Excess“ erschienen war, überredete eine Erstleserin ihren Mann, das Buch als Taschenbuch drucken zu lassen.

Der Mann, der nichts mit Verlagen, oder dem Verkauf von Büchern zu tun hat, nahm Kontakt mit dem Autor auf. Er gründete einen Verlag und bereits sechs Monate nach der ersten Kontaktaufnahme fand „Excess“ als gedruckte Taschenbuchausgabe den Weg in die deutschsprachigen Buchläden.

Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte, die im November 2013 ihren Höhepunkt erreichte, als „Excess“ als ebook „Kindle deal“ der Woche wurde.

Im Januar 2014 nach mehr als 160 Tagen unter den Top 100 rangiert das ebook immer noch auf Rang 42 mit einer Leserbewertung von 4 1/2 von fünf möglichen Sternen.

Ich kann Ihnen, liebe Blättiler nur dazu raten, Dan Brown und Tom Clancy für einmal auf die Seite zu legen. Geben Sie dem Winterthurer Mathias Frey die Chance, Sie mit seinem Politthriller spannend zu unterhalten - beachten Sie dazu auch den Buchtipp auf Seite 18.

Conny Stehlik, Redaktionsteam



40 JAHRE **AUTOS VON BÜHLMANN**

Garage H. Bühlmann AG
Steigstrasse 8 | 8406 Winterthur
Tel. 052 260 07 60 | www.buehlmann.ch

BÜHLMANN
GARAGE





Spielgruppe - Waldspielgruppe Dätt nau-Steig



Sie sind neu im Quartier oder schon länger hier und haben kleine Kinder? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum

Infoabend über die Spielgruppen

Wir zeigen Ihnen Bilder aus unseren Gruppen und beantworten Ihre Fragen.

Mittwoch, 19. März um 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in den Spielgruppenräumen Dätt nau (unterhalb der Turnhalle Laubegg)



Bei uns wird gespielt, gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gelärrt, geklettert, Geschichten erzählt, drinnen oder draussen.

Wir freuen uns auf Sie und bitten um **Anmeldung bis 8. März an:**

Fatmire Ismaili oder Jasmin Gräub
078 886 41 82 052 243 15 06

bis dann,
Jasmin und Martina, Waldspielgruppenleiterinnen
Barbara, Fatmire, Silvana, Ursi, Indoorspielgruppenleiterinnen

Die Spielgruppe ist anerkanntes Mitglied der
Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung
Hofmannstr. 24, 8405 Winterthur, 052 232 09 54 oder 233 44 28
links: www.spielgruppenwinti.ch www.spielgruppe.ch





MM Müller

der-metallbauer.ch

**Metallbau
Verglasungen
Brandschutztüren
Restaurierungen
Reparaturen
Stahlbau**

Achim Müller
Steigstrasse 4, 8406 Winterthur
Telefon 052 203 88 56
Telefax 052 203 70 32
mueller@der-metallbauer.ch
www.der-metallbauer.ch

VIVA für Frauen – Der einfache Weg zum Wohlfühlgewicht

Neue Energie sammeln, die Figur verbessern und Spass an der Bewegung verspüren - speziell für Frauen bietet VIVA in Winterthur einen einfachen Weg, sich fitter, wohler und aktiver zu fühlen.

Mit nur 30 Minuten Zirkeltraining, 2-3x/Woche und auf Wunsch in Kombination mit einem alltagstauglichen Ernährungscoaching, haben bereits sehr viele Frauen in Winterthur ihre persönlichen Ziele erreicht.

In familiärer Atmosphäre und gemeinsam unter Frauen jeden Alters macht das Training auf den gelenksschonenden Geräten ohne Gewichte einfach Spass.

Die persönliche Betreuung durch das VIVA-Team und Öffnungszeiten täglich (auch Sonn- und Feiertags) von 6.00-23.00 Uhr geben jeder Frau die Möglichkeit, ihre persönlichen Ziele zu erreichen und dauerhaft zu halten.

Das VIVA-Team empfiehlt Frauen aus Winterthur und Umgebung den Jahresanfang zu nutzen und mit VIVA in ein gesundes und vitales Wohlfühljahr 2014 zu starten.

Gerne sind Frauen jederzeit, nach vorheriger Terminvereinbarung, zu einem unverbindlichen Probetraining und einem Beratungsgespräch eingeladen.

VIVA für Frauen – 2x in Winterthur

Eulachstrasse 8
8408 Winterthur
Telefon 052 222 08 36
wuelflingen@vivafuerfrauen.ch

Stadthausstrasse 43
8400 Winterthur
Telefon 052 203 22 52
winterthur@vivafuerfrauen.ch

www.vivafuerfrauen.ch

Mit Schwung durch's Jahr!

VIVA
für Frauen
Fitness und Ernährung

Ohne Diät und mit einfachem Training zum Wohlfühlgewicht

täglich geöffnet von 6.00-23.00 Uhr

2x in Winterthur
Eulachstrasse 8
8408 Winterthur
Tel. 052 222 08 36
wuelflingen@vivafuerfrauen.ch
Stadthausstrasse 43
8400 Winterthur
Tel. 052 203 22 52
winterthur@vivafuerfrauen.ch

Training nur unter Frauen und in angenehmer Atmosphäre.
Starten Sie jetzt und spüren Sie die erfrischende Wirkung von VIVA!

www.vivafuerfrauen.ch

WHO IS WHO?? WIR STELLEN UNS VOR...



Sport für Männer

In meiner Jugend habe ich intensiv Orientierungslauf betrieben. Anfangs selber als Mitglied des Freiburger Nachwuchskader und später dann auch als Leiter diverser Anfängerkurse und Trainingslager, wo ich meine Erfahrungen an unsere jüngeren Vereinsmitglieder weiter geben konnte. Heute hat der Sport auch noch einen hohen Stellenwert in meinen Leben, hauptsächlich als Ausgleich zu meiner „sitzenden Tätigkeit“ im Büro. Egal ob mit dem Bike, den Laufschuhen, dem Snowboard, den Schnee- oder Wanderschuhen, in der Natur finde ich meine innere Ruhe und sammle Kraft für den Alltag.

Im „Sport für Männer“ am Montagabend steht deshalb auch die Bewegung und das kollegiale Miteinander im Vordergrund. Beim Fussball, Unihockey, Volleyball oder anderen Spielen kommt es uns nicht aufs Können, sondern auf Spass haben und sich in entspannter Atmosphäre zu bewegen, an. Gesellige Anlässe wie Grillen und Theaterbesuche sind ebenfalls Bestandteil in unserem „Jahresprogramm“.

Wenn Du Lust hast, Dich einmal pro Woche bei aktivem Sport zu entspannen, dann komm doch mal vorbei und mach bei einem Probetraining mit. Ich freu mich schon drauf.

Euer Martin Bächler

Vom Bad bis zum kompletten Haus



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24

www.arbos.ch

inserate@daetttau.ch

Für die Grossen und.....

Kreditinstitut	↓	Staat im Himalaja	elektronischer Speicherort	↓	gut zu entziffern	scherzhaft: ewiger Frieden	↓	lange, schmale Vertiefung
Tramper	↻7							
↻			↻1					
kleinlich genaue Arbeit			Rundfunkgerät			plötzliches Anreissen		
unbedingt gehorchen	→							
↻				germanisches Schriftzeichen		↻5		
Festkleid; Festkonzert		kurze Stichwaffe						Fahrt zu einem entfernten Ort
Beurteiler	→							
↻			↻2	Großeinkaufsanlage		Fluss durch München		
Stärke-mehl		Abmachung (englisch)	scharfes Gewürz					
rechter Nebenfluss der Donau	→				französische Hafenstadt			Hotelboy
↻								
Umhang (mit Kapuze)	gewalt-sames Weg-nehmen		Verpackungs-gewicht			↻8		Güte, Nachsicht
↻						Gestell, Ständer		
Märchen-figur der Brüder Grimm			gepflegte Grün-fläche					
↻		↻4		schweiz. Berg-stock			bezeich-nen; taufen	
schlech-ter Mensch, Schuft	↻							
durch-dringend, scharf	ein Süd-afrikaner			Dich-tungs-, Klebe-material	Wind-schat-tenseite			
↻						↻6		böse, schlimm
außer Dienst stellen (Schiff)		Haupt-stadt von Al-banien						
↻	↻3				germa-nischer Wurf-spieß			
Mittel-losig-keit		ohne Milde, hart						

Lösung auf Seite 32



Gold Finger
Nailstudio

Claudia Boll
Bodenweg 15
8406 Winterthur
078 740 43 02

www.gold-finger.ch

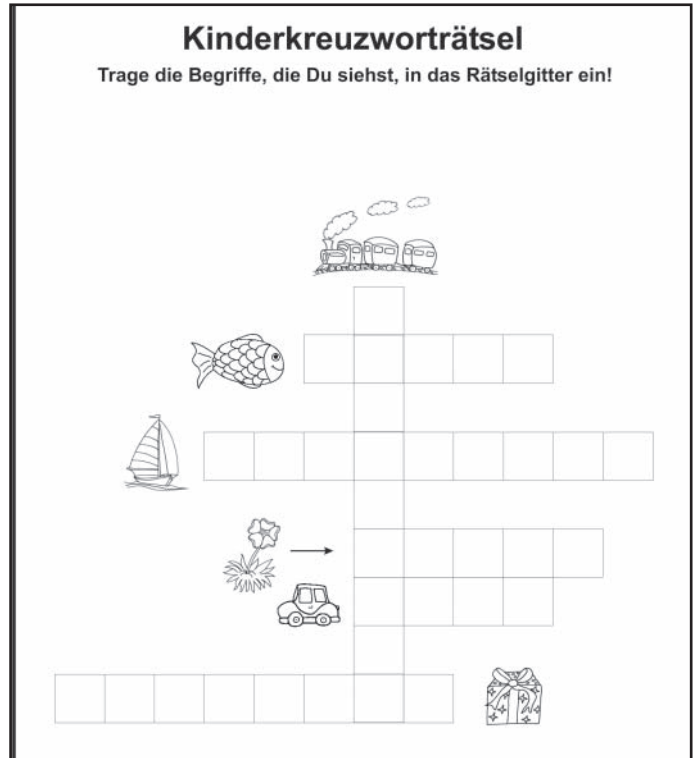
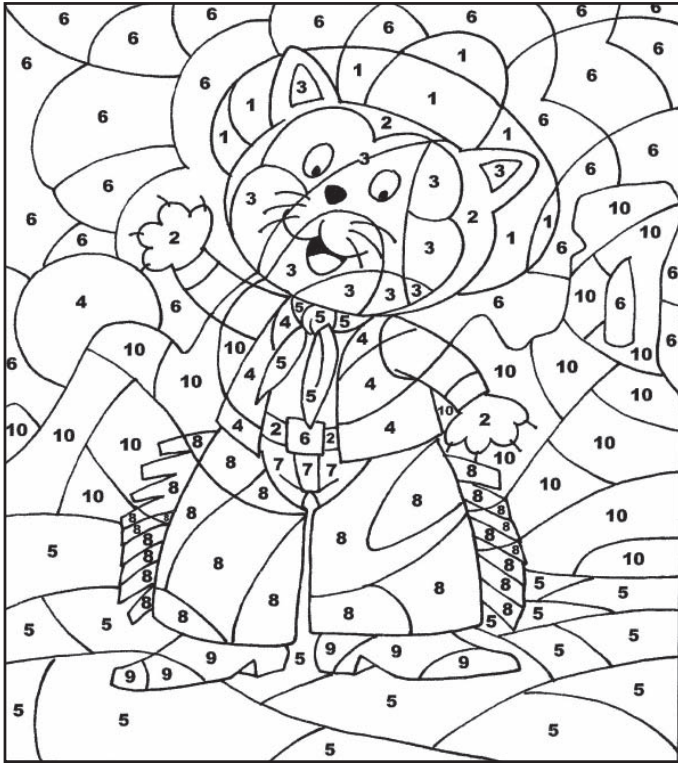
Donato Stanco

Kundengipsler & Gipserberater

Dättnauerstr. 28 B, 8406 Winterthur
Tel 052 203 23 85 F 052 203 23 86

stanco.kundengipsler@gmail.com

die Kleinen.....



Einfach und gesund kochen im Alter

Die richtige Ernährung ist die wichtigste Massnahme um gesund zu bleiben und sich wohl zu fühlen. Für die Seniorinnen und Senioren ist es aber nicht immer einfach, sich gesund und ausgewogen zu ernähren. Das Kochen bereitet vielleicht Mühe und Angehörige haben zu wenig Zeit, um sich wie früher in einer Grossfamilie um die Betagten zu kümmern.

In Zusammenarbeit mit der Schweizer Starköchin Annemarie Wildeisen (www.wildeisen.ch) hat Homeinstead Seniorenbetreuung einen praktischen Ratgeber herausgegeben: „Schnell und gesund kochen“. Auf über 30 Seiten wird in kurzer, verständlicher Form erklärt, was es für eine ausgewogene Ernährung braucht. Viele einfache, feine Rezepte machen den Ratgeber zum praktischen Begleiter für Senioren und deren BetreuerInnen.

Homeinstead Seniorenbetreuung ist der grösste Seniorenbetreuer der Schweiz. Ergänzend zur medizinischen Pflege der Spitex betreut Homeinstead Senioren im Alltag, damit sie weiterhin selbständig zu Hause leben können. Aktivierung, Spaziergänge, Gesellschaft beim Essen, Haushaltarbeiten, Einkaufen und Kochen sind die wichtigsten Dienstleistungen der Betreuerinnen von Homeinstead.

Den Ratgeber können Sie telefonisch gratis bestellen bei Homeinstead Winterthur (052 20 83 4 83) oder von der Homepage www.homeinstead.ch/winterthur runterladen.

Auskünfte: H.-K. Schwarzenbach (hk.schwarzenbach@homeinstead.ch)



052 20 83 4 83

- Betreuung, Begleitung, Aktivierung
- von 2 bis 24 Std. täglich, nach Bedarf
- Entlastung von Angehörigen
- nette Mitarbeiterinnen gesucht!

Ich bin begeistert von

Der ganz spezielle Buchtipp! Kinder, Jugendliche und Erwachsene verraten Ihr Lieblingsbuch



Conny Stehlik, Redaktionsteam



Mit seinem Erstlingswerk EXCESS legt der Schweizer Autor Mathias Frey (44) einen Politthriller vor, der den Vergleich mit den großen Namen des Genres nicht zu scheuen braucht. Ganz im Gegenteil!

Die in den Jahren 2015 und 2016 vor allem in den USA und der Schweiz spielende Geschichte, vom Autor am Rand des politischen Wahnsinns angelegt, lässt den Leser schauernd fragen:

Könnte so etwas wirklich passieren?

Mit seiner schnörkellosen Sprache, einem groß angelegten Plot jenseits der ausgetretenen Pfade, und dem oftmals feinen ironischen Unterton, fesselt Frey den Leser von der ersten bis zur letzten Seite.

Gekonnt wurden die verschiedenen Handlungsstränge miteinander verwoben, geschickt Realität und Fiktion vermischt.

Auf schon fast beängstigende Art und Weise greift das Buch, das bereits 2008 zum ersten Mal im Eigenverlag erschienen ist, aktuelle Themen wie die globale Überwachung durch die NSA auf, und variiert diese überraschend. In detailgenauer Darstellung beschreibt EXCESS ein rücksichtsloses Medienexperiment, in dem ein ganzes Dorf tagelang von der Außenwelt abgeschnitten und mit gefälschten Nachrichten manipuliert wird. Doch das Experiment -, „EXCESS“ - ist nur ein Vorwand für einen viel größeren, historischen Vorgang.

Diesen zu verhindern hat der Protagonist, der ebenso unscheinbare wie intelligente Schweizer Nachrichtendienstler David Isler, zu seiner Aufgabe gemacht - und droht daran persönlich wie beruflich zu scheitern.



Fusspflege Lamprecht

Carmen Lamprecht
Podologin / Dipl. Pflegefachfrau HF

Haus zum Zitronenbaum
Untertor 1
8400 Winterthur

Tel. 079 474 20 82

Hat Sie ein Buch oder Hörbuch begeistert? Egal ob lustig, spannend, oder einfach schön - lassen sie uns daran teilhaben und melden Sie sich bei unserer Redaktion per Mail an quartierzeitung@daettinau.ch

oder schriftlich / telefonisch bei

Michaela Schiewe, Neubuchstr. 31, Tel: 052/ 202 81 75

Hairstylistin
ALENKA

Hairstylistin Alenka
Zürcherstrasse 92
8406 Winterthur
T 052 202 14 88
info@hairstylistin-alenka.ch
www.hairstylistin-alenka.ch

Öffnungszeiten ohne
Voranmeldung
Di 8-12 / 13.30-18.30
Do 8-12 / 13.30-18.30
Fr 8-12 / 13.30-18.30
Sa 7.30-15

Ausserhalb der Öffnungszeiten
Termin nach Vereinbarung



Humor im „Blättli“ - aus GURU's Witzarchiv



Gast zum Kellner: „Haben Sie kalte Rippchen?“ Darauf der Kellner: „Nein - ich trage seit vielen Jahren Rheumaunterwäsche!“

Otto und Willi verlassen nachts die Stammkneipe, das Bier drückt. Fragt Otto: „Warum pinkle ich so laut und du so leise?“ Willi: „Du pinkelst an mein Auto und ich an deinen Mantel“.

„Herr Ober, das Steak riecht nach Schnaps“. Der Ober geht drei Schritte rückwärts und fragt: „Immer noch?“

Ein elegantes Paar speist im vornehmen Nobel-Restaurant. Der Chefkellner wendet sich dezent an die Dame: „Ist es ihrer Aufmerksamkeit entgangen, dass ihr Herr Gemahl soeben unter dem Tisch verschwunden ist?“ „Da machen sie einen Denkfehler: Mein Gemahl ist soeben zur Tür hereingekommen“.

Ich habe nichts gegen Beamte - sie tun ja nichts.

Was tut ein Beamter zuerst, nachdem er hingefallen ist? Er nimmt die Hände aus den Hosentaschen.

Was ist Beamten-Mikado? Wer sich zuerst bewegt, hat verloren.

Der Koch zum Kellner: „Was hat denn der Gast dort gerade in unser Beschwerdebuch geschrieben?“ Kellner: „Nichts, er hat nur das Schnitzel reingeklebt“.

„Herr Ober, in meiner Suppe schwimmt ein Hörgerät!“

„Was haben sie gesagt?“

Der Lateinlehrer an der Bar: „Ich hätte gerne einen Martinus mit Eis“. Darauf die Bardame: „Sie meinen sicher Martini mit Eis“. Darauf der Lateiner: „Wenn ich mehrere gewollt hätte, hätte ich es gesagt“.

Gast: „Sie könnten den Bierumsatz problemlos um 10% steigern.“ „Wie denn?“ „Indem sie die Gläser richtig füllen!“

Vater und Sohn beim wandern. Sohn: „Du Papi, was sind dänn das für Beerli?“ Vater: „Das sind dank Blaubeeri“ Sohn: „Warum sinds dänn rot?“ Vater: „He wills no grünen sind“.

Was ist der Unterschied zwischen einem Telefon und einem Politiker? Das Telefon darf man aufhängen, wenn man sich verwählt hat.

Carol kauft bei IKEA einen neuen Schrank. Sie sagt sich: „Selbst ist die Frau!“ und baut ihn eigenhändig zusammen. Kaum hat sie ihn fertig montiert, fährt draussen ein Tram vorbei und der Schrank klappt in sich zusammen. Was soll`s, denkt sich Carol und baut ihn nochmals zusammen. Wieder fährt ein Tram vorbei und wieder klappt der Schrank zusammen. Entnervt ruft Carol bei IKEA an und sagt: „Entweder sie schicken einen Techniker bei mir vorbei oder ich bringe das Ding zurück!“ Ein Techniker kommt umgehend, baut den Schrank zusammen, draussen fährt ein Tram vorbei und der Schrank klappt erneut zusammen. „Passen sie auf“ sagt er „wir bauen jetzt den Schrank noch einmal zusammen, ich gehe in den Kasten rein und gucke, sobald das nächste Tram kommt, woran es liegt“. Der Schrank wird wieder zusammengebaut und der Techniker geht rein. Im gleichen Moment kommt der Ehemann nach Hause und meint überrascht: „Wow, du hast ja den Schrank schon zusammengebaut!“ Er öffnet die Schranktür und sagt erstaunt zum Techniker: „Ja, was machen sie denn hier?“ „Sagt der Techniker: „Tja.. sie werden es nicht glauben, aber ich warte auf das nächste Tram..“!

OSTERBASTELN 27. MÄRZ 2014

Wir basteln ein Straussenei-Nest, welches mit Blumen bepflanzt werden kann.

Alle weiteren Infos erhalten Sie mit separatem Flyer!

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme

Eure Conny Stutz



Zu vermieten

Bastelräume

17 m² / 23 m² / 28 m²

170.- / 230.- / 280.- pro Monat

Ort: In Wannen 18 / Dätt nau

Mail: contact@patrick.ch

Zu vermieten

Büroraum

26 m²

410.- pro Monat

Ort: In Wannen 18 / Dätt nau

Mail: contact@patrick.ch

musikschule - prova



- für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten
- Rhythmik, ab 6 Jahren
- Kinderchor VocalKids, ab 5 Jahren

Tag der offenen Tür: Sa 12. April, 10 - 13 Uhr ●

Musikschule Prova - Archstr. 6 - Winterthur - www.prova.ch

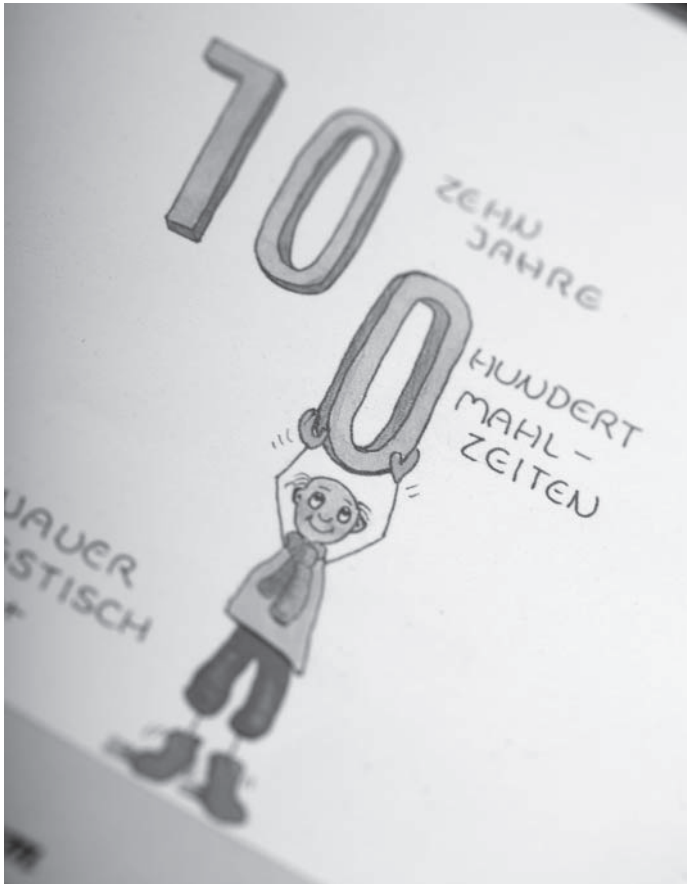
Ihr Elektriker

**altermatt
elektro ag**



Tössfeldstrasse 39 - 8406 Winterthur
Tel. 052 202 10 43
www.altermattelektro.ch
info@altermattelektro.ch

100 x Dättnauer Mittagstisch 60+



Am 8. Januar konnte den Mittagstischgästen in der Freizeitanlage das hundertste Menü serviert werden. Der Mittagstisch besteht seit zehn Jahren. Er findet in den Monaten Januar bis Juni und September bis Dezember einmal monatlich statt. Als Jubiläumsgeschenk durften die anwesenden Gäste einen delikaten Apéro geniessen, hergerichtet und serviert von Verantwortlichen des Quartiervereins.

Die Erfolgsgeschichte des Seniorenmittagstischs (siehe ausführlicher Bericht im Blättli vom Juni 2013) begann im Jahr 2003. Da haben sich Vertreterinnen der Kirche und Pro-Senectute zusammengesetzt, um Gedanken und Anregungen für künftige gemeinsame Aktivitäten im Altersbereich auszutauschen.

Dabei wurde die Idee, im Dätt nau einen Mittagstisch zu gründen, vor allem deshalb aufgenommen, weil das Dätt nau keine direkte Busverbindung nach Töss hatte und somit kaum jemand das bestehende wöchentliche Mittagstisch-Angebot im Kirchgemeindehaus Töss besuchen wollte.

Versuchsweise waren vorerst im November/Dezember 2003 zwei Mittagstische geplant. Quartierbewohnerinnen und –bewohner ab 60 fanden in ihrem Briefkasten eine Einladung dazu. 30 Personen meldeten sich zu beiden oder einem der beiden Mittagstische an.

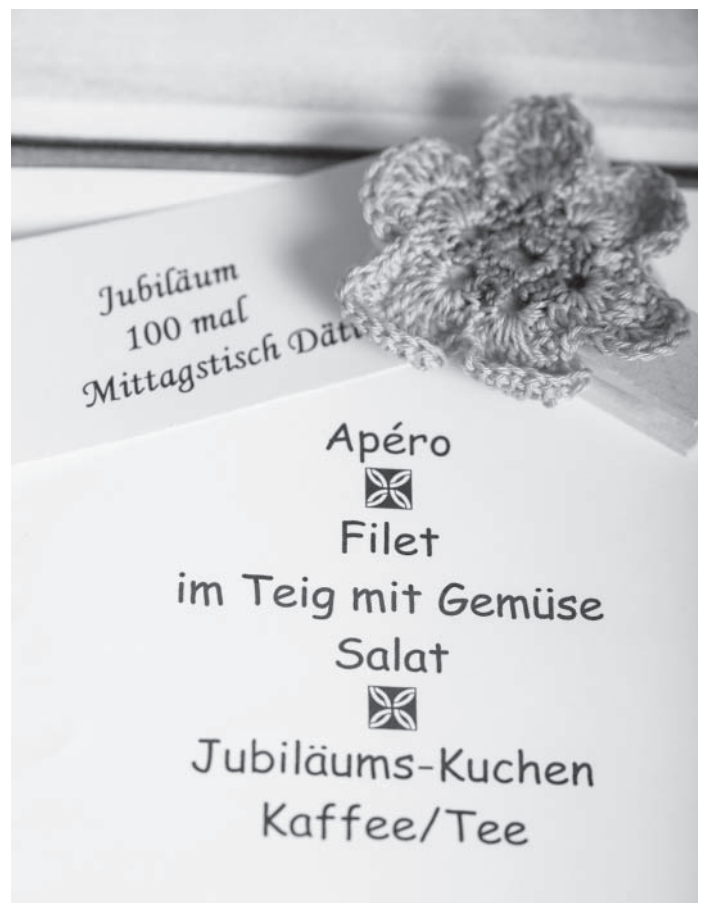
Im Jahr 2004 pendelte sich die Gästezahl bei rund 25 Personen ein, um später leicht zuzunehmen.

Im Jahr 2009 war jedoch plötzlich der Fortbestand dieser beliebten Einrichtung gefährdet. Die Schule beanspruchte die Räumlichkeiten für ihren Mittagstisch. Dank der Fürsprache der zuständigen Leute des Quartiervereins konnte ein Konsens mit der Schule gefunden werden. Einzige Bedingung war der Wechsel des Wochentags, vom Dienstag auf den Mittwoch.

Heute sind es rund 30 Personen, zuzüglich Helferinnen und Helfer, für die eine Mahlzeit in der Küche gekocht und hergerichtet wird. Deren Infrastruktur machte es bisher jedoch nötig, dass das Fleisch fertig zubereitet bezogen werden musste. Das kann sich künftig mit der neuen Küche ändern. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer freuen sich über diese Neuerung, die ihnen die Arbeit erleichtert. Das ist ihnen zu gönnen, denn sie arbeiten alle unentgeltlich.

Unter diesen optimalen Bedingungen ist dem Mittagstisch der Fortbestand über weitere zehn Jahre zu wünschen.

(Bericht Heidi Frohofer / Fotos Petra Wanzki)





Das waren Sie... Meine Lieblingsrezepte...

Mit grossem Bedauern muss ich feststellen, dass wir auch diese Rubrik nicht weiterführen können, da keine neuen Rezepte eingereicht wurden!

Ohne Ihre Unterstützung geht es nicht....

Sollten Sie an einer Weiterführung des Kulinarikum interessiert sein, freue ich mich auf Ihre Rezepte unter:

quartierzeitung@daetttau.ch

Der nächste Einsendeschluss ist der 15. April 2014

Claudia Boll

Redaktion und Layout

Treffpunkt im Dätt nau

Am Ende des Sommers tauchte er plötzlich im Dätt nau auf – ein blauer Bauwagen. Er „parkierte“ auf der Wiese Hündlerstrasse/ Zick-Zack-Weg.

Neugierig überlegten wir: Was wird das? Wer hat den da hingestellt? Welchen Zweck erfüllt er? Doch schon bald ergaben sich Antworten. Das Projekt „Bauwagen“ wurde von der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Töss in Angriff genommen. Immer wieder teilte man den beiden Pfarrern mit, dass ein Treffpunkt im Dätt nau fehlt, eine Begegnungsstätte für alle Dätt nauer.

Bis Ende Oktober war der Bauwagen an jedem Mittwoch- und Freitagnachmittag geöffnet. Während dieser Zeit war immer jemand von der Reformierten Kirchgemeinde anwesend, in der Regel war das einer der beiden Pfarrer. Man konnte einfach beim Spaziergang anhalten und plaudern, es gab jedoch auch Dätt nauer, die ein Anliegen hatten und sich den Weg nach Töss sparten. Es war Zeit für Gespräche über Gott und die Welt. Besucherinnen und Besucher wurden mit Kaffee, Tee, feinem Gebäck und kalten Getränken bewirtet. Bis es kalt und ungemütlich wurde, da wurde der Bauwagen in ein Winterquartier gebracht.

Im Winter soll der Versuch ausgewertet werden. Gelingt er, so ist vielleicht der Grundstein für einen kleinen Treffpunkt im Dätt nau gelegt und wir könnten im Frühjahr vielleicht wieder den blauen Bauwagen begrüssen.

(Bericht: Michaela Schiewe / Fotos: Petra Wanzki)



So schön war die Adventszeit bei uns im Dättnau...



Carrosserie Steig
zertifizierter Fachbetrieb



Steigstrasse 4
8406 Winterthur

Tel./Fax 052 203 04 04
Natel 076 566 02 03

Und jetzt ? ...
Direkt zum Fachmann

Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI
VSCI Autospritzwerk // **VSCI Carrosserie**



(Fotos: Petra Wanzki, Dina Müller und Conny Stehlik)



*bächtold-liegenschaften
& schreib-office
www.bächtold-liegenschaften.ch*



Dättnau - Top of Austria!

Am 30.08.2013 um 18:10 h war es soweit. Thomas Lengfelder erreichte zusammen mit seinem 11-jährigen Sohn Maximilian und ihrem Bergführer Wolfgang Schaller den 3'798 m hohen Grossglockner, den höchsten Berg Österreichs. Die drei hatten in den vergangenen Jahren bereits mehrere Dreitausender wie den Piz Buin und die Dreiländerspitze bestiegen.



Ein weiteres Ziel der Tour war neben der Gipfelerreichung und den bergsteigerischen Freuden gleichzeitig auch, ein Symbol sozialen Engagements zu setzen. Im Unternehmen von Thomas läuft ein Hilfsprojekt für Schulkinder in Afrika, bei dem die Mitarbeiter spenden können. Es ist heute mehr denn je wichtig, dass alle Kinder dieser Erde eine fundierte und ordentliche Ausbildung bekommen. Sei es beim Bergsteigen oder eben bei den nennenswerten Projekten in Afrika. Thomas spendete eine entsprechende Summe als Zeichen der Solidarität mit den Kindern, die nicht auf der Sonnenseite unserer Erde geboren wurden und nicht das Glück haben, solche Abenteuer erleben zu dürfen, wie Maximilian.

Die Tour

Nach dem Start um 3:30 h in Winterthur fuhren die beiden zuerst nach A-Bludenz um Wolfgang abzuholen. Nach einer langen Weiterfahrt via Innsbruck, Kitzbühl und Felbertauern erreichten sie um 10:00 h den Ausgangspunkt der Tour, das Lucknerhaus

auf 1'924 m in Kals in Osttirol. Von dort ging es die ersten 300 hm per Mountain-Bike auf die Lucknerhütte auf 2'241m, was gut eine Stunde Zeit einsparte und wie sich später noch zeigen wird, strategisch der Schlüssel zum Erfolg war. Um 11:30 h startete das Trio in Richtung Erzherzog-Johann-Hütte auf 3'454 m, der höchstgelegenen Schutzhütte in Österreich. Nach zügigem Aufstieg über das Ködnitzkees, wo der Gletscher begann, erreichten sie einen Felsrücken (Kampl) über den ein mit Stahlseilen gesicherter Steig führt. Nach einem kurzen Flachstück ging es über einen gesicherten Felsgrat (Schrofen) weiter, direkt zur Erzherzog-Johann-Hütte, wo sie um 16:00 h ankamen. Alle drei hatten mit der Höhe und der Kondition keinerlei Probleme.

Der Aufstieg

Nach kurzer Rast bei leckerem frischgebackenem Kuchen und einer Tasse Schoggi starteten sie um 17:00 h in Richtung Gipfel. Normalerweise ist dieser in ca. 2 h von der Hütte aus zu erreichen. Das Wetter war jetzt noch stabil. Für den kommenden Tag wurde der Einbruch einer Kaltfront vorhergesagt, daher wollten sie die Besteigung auf alle Fälle versuchen. Die drei Bergsteiger machten sich parat, Stirnlampen waren im Rucksack verstaut, Klettergurt und Steigeisen angezogen. Hinter der Hütte ging es leicht ansteigend bis zum ersten Aufschwung. An diesem quert man rechts hinauf und erreicht den „Bahnhof“. Nun steigt man in Serpentina das ca. 40° steile „Glocknerleitl“ empor und erreicht das „Sattelle“.

Ab hier startete in schönster Blockgratkletterei der Weg Richtung Gipfel.



Es wurden dabei mehrere absteigenden Seilschaften passiert. Ein Vorteil dieser späten Uhrzeit ist am Glockner, dass der Berg frei und fast leer ist. Sonst herrscht oft enorm viel „Verkehr“. Meist in Vierer-Seilschaften gehen die Führer mit den Gästen nach oben, was an den Schlüsselstellen oft zu Stau und Wartezeiten führt. Die drei hatten freie Bahn und konnten in gewohnt zügigem Tempo sehr gleichmässig und rasch aufsteigen, was mit Steigeisen auf Fels eine hohe Geschicklichkeit und Erfahrung verlangt. Man klettert über den Grat weiter bis zum Gipfel des Kleinglockners. Es folgt ein kurzer Abstieg (15 m - Stahlseil) in die Glocknerscharte. Von dort klettert man den steilen Felsaufschwung hinauf und erreicht dann direkt den Gipfel. In der Rekordzeit von 1:10 Stunden erreichten Sie schliesslich um 18:10 h den Gipfel. Der Himmel war wolkendurchzogen und immer wieder blitzte die Sonne hindurch. Die Stimmung war mystisch.



Abstieg

Nach kurzer Rast am höchsten Punkt Österreichs machten sie sich an den Abstieg, der den gleichen Weg zur Hütte hinunter folgte wie die Aufsteigeroute. Beim Absteigen überholten sie zwei der bereits beim Aufsteigen entgegenkommenden Seilschaften, die natürlich sehr erstaunt waren, wie rasch und schnell vor allem Maximilian unterwegs war. Um 19:15 h waren alle drei wieder auf der Hütte. Ganz erschöpft, vor allem aber glücklich und zufrieden versank Maximilian bereits um 20:00 h im Hüttenlager.

Wintereinbruch



Am Sonntagmorgen um 7:00 h zeigte sich dann die Kaltfront. Es lagen 10 cm Schnee vor der Hütte, ein kräftiger Wind blies, und alles war wolkenverhangen und neblig. Die ersten Seilschaften, die den Gipfelanstieg in den frühen Morgenstunden gewagt hatten, mussten umkehren, weil die Verhältnisse sich derart verschlechtert hatten, dass der Anstieg unmöglich wurde. Es war also die richtige Entscheidung, noch am Abend die Besteigung zu starten. Um 08:10 h machten sich die drei Bergsteiger an den Abstieg, der dann reibungslos verlief, so dass man bereits um 09.05 h an der Lucknerhütte auf die Mountain-Bikes sitzen und die restlichen 300 hm ins Tal abfahren konnte. Nach langer Heimfahrt bei Regen und viel Reiseverkehr kamen Thomas und Maximilian am Sonntagabend um 18:30 h wieder in Winterthur an.

Maximilian ist mit Sicherheit einer der jüngsten Winterthurer, der den Grossglockner bestiegen hat. 2014 werden weitere Gipfelziele folgen, auf die sich beide schon sehr freuen und bereits jetzt entsprechend vorbereiten.

(Bericht und Fotos: Thomas Lengfelder)

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter
Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobile 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Parasol Stören



Glasüberdachungen · **Pergolen** · Sonnensegel · **Stören**
Sichtschutz · **Verglasungen** · Beschattungen · **Insektenschutz**
Garagentore · Haustüren · **Vorhänge** · Wintergarten

Ihr **Montageprofi** für die
Sonnenseiten des **Lebens**

Neumühlestrasse 42
8406 Winterthur

☎ 052 534 23 33

☎ 052 534 23 44

info@parasol-storen.ch

Romanshornerstrasse 112
8280 Kreuzlingen

☎ 071 680 02 84

☎ 052 534 23 44

www.parasol-storen.ch

Spielgruppe (1 Gruppe für 1 Tag, morgens) im Dättnu

Leitung: Barbara Perez und Gabriella Rechberger
Montag 8.45 - 11.15 Uhr

(Ihr Kind kann auch an beiden Tagen Montag und Mittwoch morgens angemeldet werden.)

Spielgruppe (1 Gruppe für 1 Tag, morgens) im Dättnu

Leitung: Silvana De Fabrizio
Mittwoch 8.45 - 11.45 Uhr

Spielgruppe (1 Gruppe für 2 Tage, morgens) in Steig

Leitung: Barbara Perez und Fatmire Ismajli
Dienstag und Donnerstag 8.45 - 11.15 Uhr

Spielgruppe (1 Gruppe, 2 Tage, Morgen/Mittag) in Steig

Leitung: Silvana de Fabrizio und Ursula Gähler
Montag Morgen 8.45 - 11.15 Uhr
Donnerstag Nachmittag 13.45-16.15 Uhr

Auskunft und Anmeldung der Indoor-Gruppen:
Barbara Perez, Telefon 052 203 79 55

Waldspielgruppe (1 Gruppe für 1 Tag, morgens)

Leitung: Jasmin Gräub und Martina Schmidberger
Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr

Auskunft und Anmeldung der Outdoor-Gruppe:
Jasmin Gräub, Telefon 052 243 15 06

Chrabelgruppe

Jeden 2. und 4. Montag im Monat
von 14.30 - 17.00 Uhr

Auskunft: Annemieke van der Goot
Tel. 079 728 18 71

Sport- und Freizeitkurse in der Turnhalle

KiTu - Kinderturnen

Für Kindregartenkinder

Leitung: Mireille Dobler
Donnerstag 15.55 - 16.40 Uhr
Anmeldung: Mireille Dobler, Telefon 052 315 16 05
Kosten pro Sem.: Fr. 70.--

Fit ü60 - Für Männer und Frauen

Leitung: Monika
Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 290.-- QV-Mitglieder
Fr. 330.-- für Nichtmitglieder

Zumba Fitness®

Leitung: Marcia
Dienstag 20.40 - 21.40 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV-Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Fit and Tone

Leitung: Vreni
Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV-Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Sport und Fitness für Männer

Leitung: Martin
Montag 20.10 - 22.00 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 150.-- QV-Mitglieder
Fr. 200.-- für Nichtmitglieder

BodyForming BBP

Leitung: Vreni
Donnerstag 19.20 - 20.20 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV-Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Jazz-Tanzgruppe Boys & Girls

Leitung: Andrea
Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr (Unterstufe 1)
Mittwoch 16.30 - 17.30 Uhr (Unterstufe 2)
Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr (Mittelstufe)
Mittwoch 18.30 - 19.30 Uhr (Oberstufe)
Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr (junge Erw.)
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 290.-- für QV-Mitglieder/Schüler
Fr. 330.-- für Nichtmitglieder/Schüler

Pilates

Leitung: Petra
Montag 19.00 - 20.00 Uhr
und 20.10 - 21.10 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Pilates

Leitung: Petra
Freitag 07.45 - 08.45 Uhr
und 09.00 - 10.00 Uhr (Starter)
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Zumba® - Sentoning

Leitung: Pricilla
Donnerstag 20.10 - 21.10 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV-Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Rückenfit

Leitung: Vakant
Wird momentan nicht durchgeführt
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 078 725 09 80
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Einstieg bei allen Sportkursen jederzeit möglich.

Quilt-Treff

Jeweils von 14.30 - 16.00 Uhr
Daten: 04.02., 04.03., 08.04., 06.05., 03.06., 01.07., 02.09.,
07.10., 04.11. und 02.12.2013
Auskunft bei Frau S. Garcia, Telefon 052 202 21 96

Mütter- und Väterberatung

Daten: jeden 4. Dienstag des Monats von 14.30 - 16.00 Uhr
Auskunft: Frau Brigitta Bucher, Telefon 052 266 90 63

Treffpunkt 60 plus - Mittagstisch Dätt nau

09.01., 13.02., 13.03., 10.04., 08.05., 12.06., 11.09., 09.10.,
13.11. und 11.12.2013
Es ist möglich, sich für alle Daten angemeldet zu halten und
sich jeweils bei Verhinderung abzumelden.
An-/Abmeldungen an die untenstehende Telefonnummer sind
bis jeweils am Mittwoch der Vorwoche erforderlich.
Heidi Frohofer Ehsam, Ortsvertretung Pro Senectute,
Telefon 052 202 30 52

Alli Buebe und Meitli
vo 5 bis 15 Jahr sind bi euis
herzlich willkomme!
Chunsch au?



D' Jugendarbet im Dätt nau

Füüre, Gländspiel, Choche, Camping, Weekends,
Natur, 1. Hilfe, Baschtle, Gschichte, Singe,
Fründe gwünne und no vieles me ... !

Träffs am:
8.3. / 22.3. / 5.4. / 10.5. / 24.5.
29.5.-1.6. Auffahrtslager ab 7.J.

Träffduur: normalerwiis vom Zwei bis am Foifi
Träffpunkt: Freiziitalag Dätt nau

Kontakt / Info
Ueli Stutz
Dätt nauerstr. 110
Tel. 052/203'68'93

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Beratungs- und Sozialdienste der ref. Kirchgemeinde

Stationsstr. 3a, Tel. 052 203 73 65

Sozial- und Beratungsdienst St. Josef-Töss

Nägelsestr. 46, Tel. 052 203 09 77

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentrum

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand/Telefonische-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon Winterthur

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 212 80 60

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege

Spitex Stadt Winterthur, Zentrum Töss

Schlossalstr. 15, 8406 Winterthur

Spitex Zentrum Töss: Tel. 052 267 29 86

E-Mail: spitex.toess@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte: Spitex Stadt Winterthur,

Tel. 052 267 56 25, E-Mail: spitzex@win.ch

Internet: www.soziales.winterthur.ch

TaSpex

Ackeretstr. 13

Tageswohnung Tel. 052 222 71 01, Spitex Tel. 052 222 71 02

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur, Jugend- und Familienberatung, Alimentenberatung

St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90

Kinderbetreuung Information

Te. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90

Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17,

Di und Do 16.30 bis 19.00 Uhr ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Veranstaltungskalender

**Teppich
Verlege
Service**

Robert Ivan
076 377 55 99

Neubuchstrasse 27
8406 Winterthur
Tel./Fax 052 203 48 54
rivan@sunrise.ch

Ausmessen - Heimberatung - Verkauf

Teppich | Novilon | Parkett | Laminat



Lösung von Seite 16

- März 21. GV **2014**
30. Abendgottesdienst
- April 06. Abendgottesdienst **2014**
- Mai 04. Abendgottesdienst
18. Abstimmung
25. Hauptgottesdienst **2014**
29. Auffahrtsgottesdienst
- Juni/Juli/August -- **2014**
- Sept. 14. Gottesdienst im Freien
28. Abstimmung **2014**
- Okt. -- **2014**
- Nov. 30. Abstimmung **2014**
- Dez. 06. Samichlaus
21. Kurrendesingen und Brunch

Sind Sie schon Mitglied des QVDS?

Werden Sie Mitglied im Quartierverein und unterstützen auch Sie unsere gemeinsamen Anliegen - denn nur zusammen sind wir stark!

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Aktivmitglied (Quartierbewohner) Passivmitglied (Abo EUSES Blättli)

Schicken Sie den Antrag an unsere Präsidentin
Susanne Heider, Hündlerstrasse 105, 8406 Winterthur

Mit dem Senden dieser Beitritterklärung verpflichte ich mich, den Mitgliederbeitrag von Fr. 30.-- jährlich zu begleichen.

The Art of Publishing

**COPYSHOP
LAYOUT
WEBSEITEN
DRUCK
WERBEFILM**

**mattenbach
das medienhaus**
www.mattenbach.ch